



Anklopfen – im Vertrauen darauf, dass eine Türe aufgeht.

## Bittet, so wird euch gegeben

**KURZPREDIGT // Da wir nicht gemeinsam in der Kirche Gottesdienst feiern dürfen, veröffentlichen wir hier eine Kurzpredigt zum Evangelium des Sonntags, 17. Mai.**

Yvonne Schönholzer

Jesus spricht: «Und ich sage euch: Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan. Denn wer bittet, empfängt; wer sucht, der findet; wer anklopft, dem wird aufgetan.» (Lukas 11,9-10). Liebe Leserin, lieber Leser, was lösen diese Worte bei Ihnen aus: Hoffnung? Nicken? Kopfschütteln? Schulterzucken? Mich fordern sie heraus. Ich möchte Jesus vertrauen, aber manche Erfahrungen widersprechen diesen Worten.

### Jahresthema Vertrauen

Das Thema Vertrauen begleitet mich dieses Jahr: Schon die Beschäftigung mit der Jahreslosung 2020 führte zur Frage, wem ich vertraue. Da schreit ein Vater zwischen Hoffnung und Verzweiflung zu Jesus: «Ich glaube; hilf meinem Unglauben» (Markus 9,24). Im Griechischen ist Glaube und Vertrauen dasselbe Wort. Es folgte der Abschied von der Kirchgemeinde Rifferswil und der Start in Veltheim. Loslassen und neu beginnen ist – trotz der Freude auf die Aufgaben – nie einfach, nun

erschwert die Corona-Krise das gegenseitige Kennenlernen zusätzlich. Es braucht Vertrauen zueinander und darauf, dass es trotzdem gut kommt. Überhaupt benötigen wir gerade alle viel Vertrauen: Darauf, dass wir mit dieser Krankheit leben lernen, nicht nachhaltig Schaden nehmen, dass sich das Leben normalisiert und wir trotzdem die positiven Aspekte mitnehmen können.

### Lieber würde ich es alleine schaffen

Vertrauen ist insbesondere dann gefragt, wenn wir etwas nicht selbst oder alleine «machen» können. Die aktuelle Situation zeigt, wie abhängig wir sind von Rohstoffen, technischen Errungenschaften und von der Produktion lebensnotwendiger Güter wie etwa Lebensmittel, Medikamente und Schutzmasken. Auch im Kleinen sind wir abhängig, und das Wort Solidarität wird gerade arg strapaziert: Solidarität zwischen Generationen, Berufsgruppen, Leuten mit viel, wenig, ohne Arbeit usw. Wir sind abhängig von der Gunst eines anderen. Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht: Mir sind solche

Abhängigkeiten manchmal unangenehm. Viel lieber würde ich es alleine schaffen.

### Sonntag Rogate – betet!

Am 17. Mai ist Sonntag Rogate – betet! Die obigen Verse sind das Evangelium dieses Sonntags. Jesus illustriert seine Verheissungen mit Beispielen aus dem damaligen Alltag. Es geht um Lebensnotwendiges wie Brot, Fisch und Ei. Jesus beschreibt, wie einer selbstverständlich in der Nacht aufsteht, um das Bedürfnis eines Nachbarn zu stillen und wie Eltern ihren Kindern das geben, was gut für sie ist. Und er verspricht, dass Gott, der Vater, seinen Kindern das gibt, was sie benötigen: «Wenn also ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater den heiligen Geist vom Himmel herab denen geben, die ihn bitten.» (Lukas 11,13). Worum möchten wir bitten, für uns und für andere? Wem vertrauen wir, zu wem gehen wir mit unseren Bitten? Vielleicht ist Sonntag Rogate ja ein guter Tag, um über solche Fragen nachzudenken. Amen.

# «Gemeinsam unterwegs» trotz Corona

**AKTIV BLEIBEN // Ein Treffen unter freiem Himmel ist erlaubt, auch für ältere Menschen. Kontakt ist auch mit Sicherheitsabstand möglich.**

Anita Keller

An der frischen Luft ist die Gefahr, sich mit dem Corona-Virus anzustecken, am geringsten. Vorausgesetzt, man hält sich an die zwei Meter Abstand und sitzt nicht bei herrlichem Frühlingswetter dicht an dicht gedrängt im Stadtpark. Auch bei Regenwetter tut die frische Luft gut, es gibt ja bekanntlich kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung.

## Gemeinschaft trotz Distanz

Ein Ausflug auf den Dorfplatz oder in den Delfinpark? Die Bänkli warten auf Besucherinnen und Besucher. Gemeinsam das Mittagessen aus der Happeria, dass ihr am Mittwoch und Freitag beziehen könnt draussen essen? Laut sprechen ist erlaubt, oder einfach da sein und die Gemeinschaft aus Distanz geniessen, wenn es nicht anders geht. Sich zu sehen, auch ohne unmittelbare Nähe, gibt uns ein gutes Gefühl.

## Wald und Kirche laden ein

Waldbaden, so nennt sich ein Spaziergang im Wald. Dafür eignet sich zum Beispiel der Rosenberg-

wald mit den breiten Wegen, eine kleine Runde gehen mit dem notwendigen Abstand ist erlaubt. Beim Friedhof warten ebenfalls Bänkli zum Sitzen und auch da kann der Abstand eingehalten werden. Nicht vergessen: Auch unsere Dorfkirche ist täglich von 8 bis 20 Uhr offen. Sigristin Miriam Baumann schmückt die Kirche immer mit frischen Blumen, es liegen Texte auf, man kann eine Kerze anzünden und ein Gebet sprechen. Vielleicht habt ihr Glück und hört

Orgelmusik, wenn gerade jemand probt. Es wäre schön, wenn wir so die Kontakte pflegen können, ohne dass wir uns und andere gefährden. Auch ich freue mich auf Kontakte. Ein kurzer Anruf auf 052 267 00 22 bevor ihr euch auf den Weg macht: Auch so können Kontakte stattfinden. Gemeinsam und nicht einsam, mit viel Zuversicht, Humor, Freude und Gottes Segen werden wir auch diese aussergewöhnlichen Zeiten meistern. Ich wünsche Euch allen gute Gesundheit.



Ein paar Ideen, illustriert mit der Zeichnung von Pascal (10).

# Gemeindeferienwoche: Wir wagen zu planen

**3. BIS 10. OKTOBER // Die GeFeWo 2020 ist zu Gast im Centro Evangelico in Magliaso am Lago di Lugano. Für Jugendliche gibt's parallel dazu ein kleines Camp.**

Simon Bosshard

Das neuartige Corona-Virus hat nicht zuletzt die Ferienplanung total durcheinandergebracht. Kaum jemand glaubt noch daran, dass wir dieses Jahr über die Grenze hinaus reisen werden. Für Ferien in der Schweiz sieht es etwas besser aus. Wie wäre es also mit der Gemeindeferienwoche? Die GeFeWo 2020 erinnert an diejenige in Montmirail 2018. Natürlich wird auch dieses Jahr gewandert und ausgeflogen, das Ticino Ticket (inbegriffen) ist dafür ideal. Aber auch das Gelände des Centro mit seinen vielen Mög-

lichkeiten für Bewegung und Kreativität ist ein idealer Ort, um Gemeinschaft zu geniessen

## Das Jugendlager nebenan

Weil das Jugendlager in Holland dieses Jahr aufgrund der Pandemie ausfallen musste, findet parallel zur Gemeindeferienwoche ein Lager für Jugendliche der 1. bis 3. Oberstufe statt. Für das Essen und für einen Teil des Programms werden sich die beiden Gruppen treffen. Verantwortlich für diese GeFeWo sind Ueli Siegrist und Simon Bosshard in

Zusammenarbeit mit Pfarrerin Yvonne Schönholzer. Das Jugendlager wird geleitet von Pamela Blöchliger zusammen mit Jugendleitern und Jugendleiterinnen. Es wäre wunderbar, wenn wir auch Sie in der Gemeindeferienwoche oder euch im Jugendlager begrüssen dürften! Den Flyer und den Anmeldetalon finden Sie in der Dorfkirche und auf [www.refkircheveltheim.ch](http://www.refkircheveltheim.ch). Wichtig: Sollte die Woche wegen des Corona-Virus abgesagt werden müssen, entstehen Ihnen keine Kosten!

## Kontakte

### Pfarramt

Arnold Steiner  
052 222 33 31  
[arnold.steiner@reformiert-winterthur.ch](mailto:arnold.steiner@reformiert-winterthur.ch)

### Simon Bosshard

078 824 58 10  
[simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch](mailto:simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch)

### Yvonne Schönholzer, RPG

052 267 00 28  
[yvonne.schoenholzer@reformiert-winterthur.ch](mailto:yvonne.schoenholzer@reformiert-winterthur.ch)

### Sozialdiakonie

Anita Keller, Alter & Generationen  
052 267 00 22  
[anita.keller@reformiert-winterthur.ch](mailto:anita.keller@reformiert-winterthur.ch)

### Pamela Blöchliger, Jugendarbeit

079 579 25 75  
[pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch](mailto:pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch)

### Sekretariat

Sarah Fisch, Caroline Moser  
052 267 00 20  
Feldstrasse 6, 8400 Winterthur  
Di - Fr: 8.30 - 12 Uhr  
[veltheim@reformiert-winterthur.ch](mailto:veltheim@reformiert-winterthur.ch)

### Kirchenpflege

Ueli Siegrist, Präsident  
052 213 26 40  
[ueli.siegrist@reformiert-winterthur.ch](mailto:ueli.siegrist@reformiert-winterthur.ch)

### Weitere Infos und Kontakte

[www.refkircheveltheim.ch](http://www.refkircheveltheim.ch)

## Bestattungen

15. Vikar Andreas Werder  
18. - 20.5. | 22.5. Pfarrer Arnold Steiner  
26. - 29.5. Pfarrer Simon Bosshard

## Herausgepickt

### Unti-Angebote

Da der kirchliche Unterricht nicht zu den obligatorischen Schulfächern gehört, wird er frühestens im Juni wieder aufgenommen werden können. Wir informieren Sie auf [refkircheveltheim.ch](http://refkircheveltheim.ch) so zeitnah als möglich über alle Änderungen. Im Zweifelsfall dürfen Sie jederzeit gern im Sekretariat nachfragen!

## Impressum

### reformiert.veltheim

Erscheint alle zwei Wochen

**Redaktion** Sarah Fisch, Beat Wieland, Stefan Degen, Arnold Steiner

**Druck** Schellenberg Druck AG, Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 29. Mai 2020



aktueller Stand  
der Agenda  
auf dem Internet

[www.refkircheveltheim.ch](http://www.refkircheveltheim.ch)